



öffentlich

Betreff:

Modellprojekt "Offenes Frühstücksbuffet an allen staatlichen Grundschulen in Potsdam"

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 11.10.2016

Eingang 922:

Beratungsfolge:

| Datum der Sitzung | Gremium | Zuständigkeit |
|-------------------|--|---------------|
| 02.11.2016 | Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam | Entscheidung |

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie die Voraussetzungen dafür zu schaffen sind, dass mit Beginn des Schuljahres 2017/2018 an staatlichen Grundschulen in Potsdam von Armut betroffenen oder bedrohten Kindern ein kostenloses Frühstück zur Verfügung gestellt werden kann. Dazu sind mit dem Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie und mit dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Gespräche zu führen, wie das in gemeinsamer Verantwortung gelingen kann.

Der Stadtverordnetenversammlung ist im Januar 2017 ein erster Zwischenbericht über den Stand der Vorbereitung eines Modellprojektes vorzulegen.

gez.

Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Kinderarmut dokumentiert sich an Potsdamer Schulen, vor allem an Grundschulen, auch darin, dass Kinder mit leerem Magen die Wohnung verlassen und damit einen denkbar schlechten Start in den Schultag haben. Ohne Frühstück sind sie im Unterricht deutlich unkonzentriert und zeigen schlechtere Leistungen. Das ist durch viele wissenschaftliche Studien belegt.

In Potsdam bietet die Spirellibande des AWO-Bezirksverbandes Potsdam, die sich ausschließlich aus Spenden finanziert, seit 2007 an nunmehr 7 Schulen ein für Schülerinnen und Schüler kostenloses und gesundes, ausgewogenes Frühstück an, das von etwa 310 Kindern regelmäßig angenommen wird. Tendenz steigend: Anfragen von 5 weiteren Schulen liegen bereits vor.

Kindern einen guten Start in den Tag zu ermöglichen, darf nicht länger allein dem Ehrenamt und der Finanzierung durch Spenden überlassen sein.

In einem Modellprojekt, das sowohl sozial- als auch bildungspolitische Komponenten beinhaltet, sollen die Stadt Potsdam und das Land Brandenburg gemeinsam nach Lösungen suchen, um diese Form der sozialen Benachteiligung von Kindern, von Kinderarmut zu beenden und deren Chancengleichheit zu gewährleisten.